

Bevölkerungsentwicklung der Stadt Braunschweig - Aktuelle Trends im Jahr 2003 -

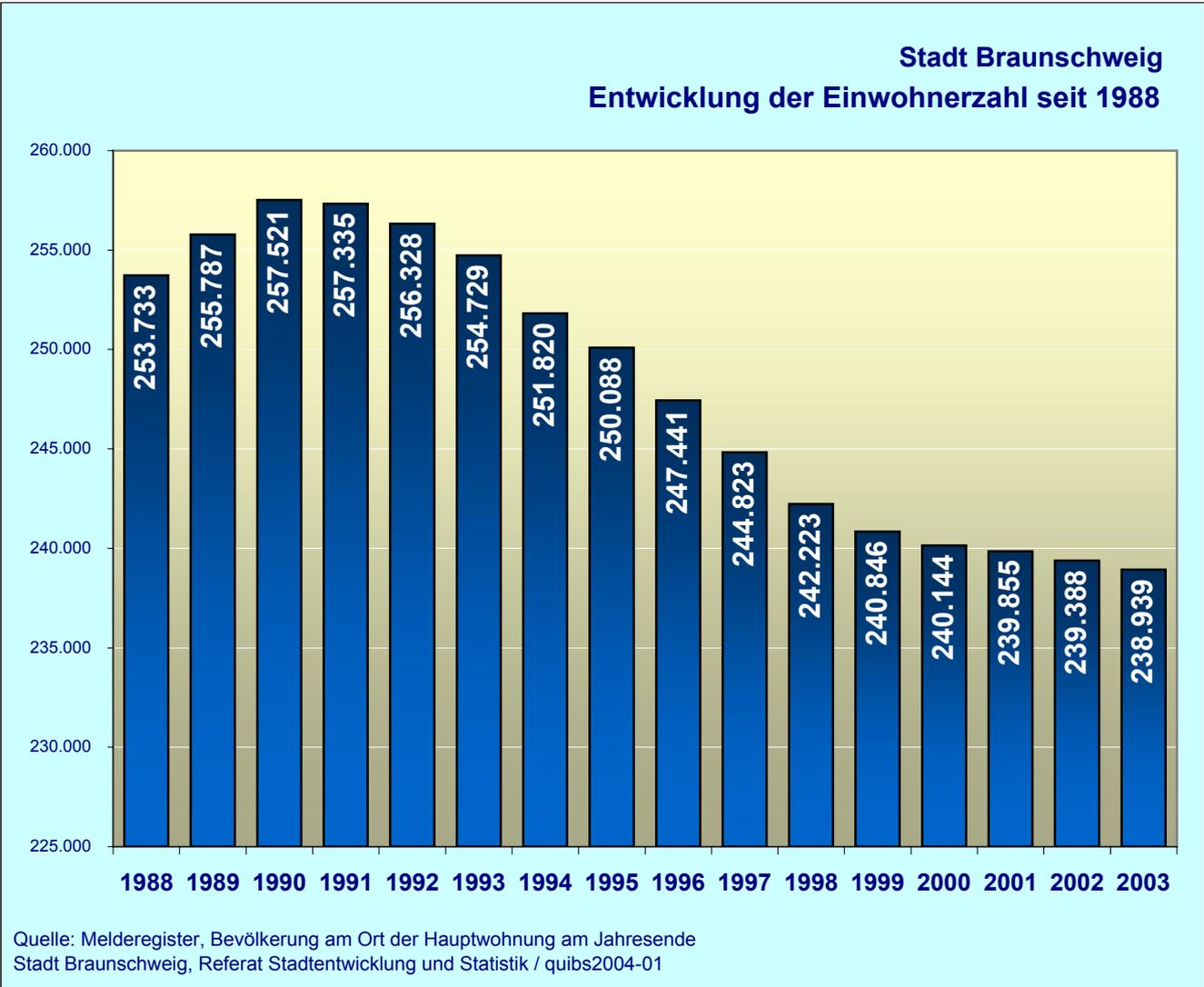
Bevölkerungsbilanz der Statistischen Bezirke im Jahr 2003

(Rangfolge der Bezirke mit Einwohnergewinnen oder -verlusten ab +/- 30 Personen)

Ortsteil / Bezirk-Nr.

Ortsteil / Bezirk-Nr.	Personen
Timmerlah 59	+291
Lamme 60	+146
Rautheim 70	+115
Volkmarode 68	+106
Altes Hochschulv. 06	+99
Bevenrode 65	+81
Kralenriede 45	+62
Mascherode 71	+55
Leiferde 73	+55
Südstadt 53	+45
Thune 63	+45
..	
Bienrode 46	-30
Hohetor 04	-31
Prinzenpark 08	-36
Ölper 36	-36
Siedlung Lehdorf 30	-41
Broitzern 56	-41
Petritor-Ost 13	-43
Bebelhof 22	-45
Hagen 02	-47
Schapen 69	-49
Watenbüttel 35	-51
Gartenstadt 25	-57
Petritor-Nord 15	-58
Melverode 55	-66
Querum 48	-69
Kanzlerfeld 32	-72
Wenden 61	-75
Hermannshöhe 26	-88
Schwarzer Berg 37	-97
Siegfriedviertel 43	-112
Veltenhof 38	-116
Heidberg 54	-172





Stadt Braunschweig
Entwicklung der Einwohnerzahl seit 1988

Jahr (Stand 31.12.)	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer
1988	253.733	239.031	14.702
1989	255.787	240.562	15.225
1990	257.521	242.085	15.436
1991	257.335	241.729	15.606
1992	256.328	240.608	15.720
1993	254.729	238.589	16.140
1994	251.820	235.227	16.593
1995	250.088	232.953	17.135
1996	247.441	230.272	17.169
1997	244.823	227.871	16.952
1998	242.223	225.012	17.211
1999	240.846	223.248	17.598
2000	240.144	222.375	17.769
2001	239.855	221.622	18.233
2002	239.388	221.223	18.165
2003	238.939	220.446	18.493

Quelle: Melderegister, Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung und Statistik, quibs2004-01

Einwohnerzahl Braunschweigs geht weiterhin langsam zurück ...

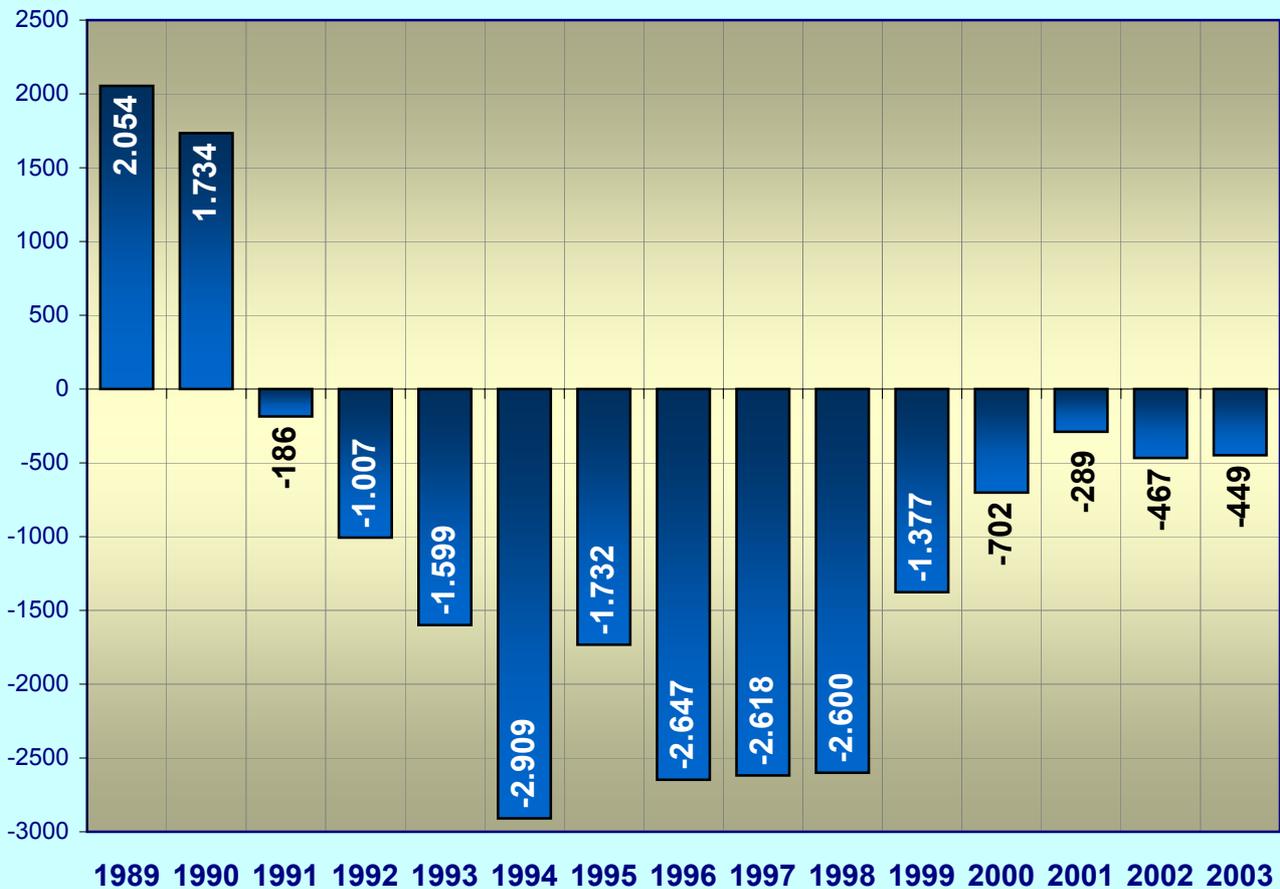
Laut Melderegisterauszug wurde am 31.12.2003 eine Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung von 238.939 Einwohnern ermittelt (Vorjahr: 239.388).

Damit setzte sich auch im Jahr 2003 der seit 1990 zu beobachtende Trend rückläufiger Einwohnerzahlen fort. Nach den teilweise drastischen Einwohnerverlusten von über 2.500 Personen Mitte der 90er Jahre hat sich seit dem Jahr 2000 der Abwärtstrend deutlich abgeschwächt und weist in den letzten drei Jahren ein relativ stabiles Muster auf.

Die ausländische Bevölkerung stellt aktuell mit 18.493 Einwohnern einen Anteil von 7,7 % an der Gesamtbevölkerung.

Jährliche Einwohnergewinne und -verluste

Stadt Braunschweig
Jährliche Einwohnergewinne und -verluste



Quelle: Melderegister, Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung und Statistik / quibs2004-02

Stadt Braunschweig
Jährliche Bevölkerungsgewinne und -verluste

Jahr	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer
1989	+2.054	+1.531	+523
1990	+1.734	+1.523	+211
1991	-186	-356	+170
1992	-1.007	-1.121	+114
1993	-1.599	-2.019	+420
1994	-2.909	-3.362	+453
1995	-1.732	-2.274	+542
1996	-2.647	-2.681	+34
1997	-2.618	-2.401	-217
1998	-2.600	-2.859	+259
1999	-1.377	-1.764	+387
2000	-702	-873	+171
2001	-289	-753	+464
2002	-467	-399	-68
2003	-449	-777	+328

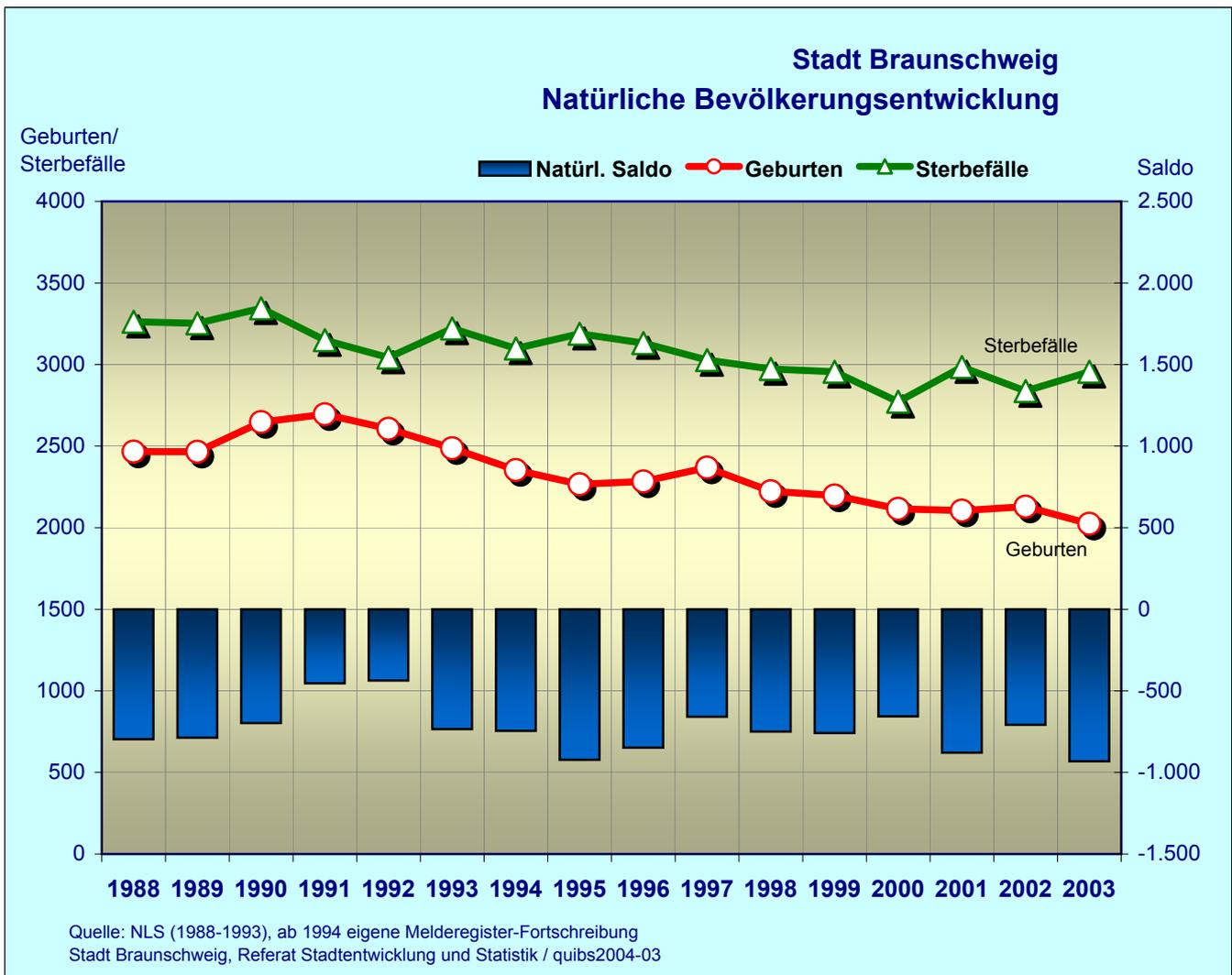
Quelle: Melderegister, Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung und Statistik, quibs2004-02

Bilanz wiederholt das Vorjahresergebnis ...

Die Bevölkerungsbilanz Braunschweigs zeigte im Jahr 2003 annähernd das gleiche Ergebnis wie im Vorjahr. Der Verlust von insgesamt -449 Einwohnern (-0,19 %) im Jahr 2003 weist zwar erneut eine negative Bilanz aus, die sich aber wie in den beiden Jahren 2001 und 2002 noch im gemäßigten Bereich von weniger als 500 Einwohnern bewegt.

Die deutsche Bevölkerung reduzierte sich im Jahr 2003 deutlicher als im Vorjahr um -777 Einwohner (-0,35 %).

Nach geringfügigen Verlusten im Jahr 2002 trat im Jahr 2003 bei der ausländischen Bevölkerung wieder der "gewohnte" jährliche Zuwachs ein (+328 Einwohner / +1,80 %).



Stadt Braunschweig Natürliche Bevölkerungsentwicklung			
Jahr	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung		
	Geburten	Sterbefälle	Natürl. Saldo
1988	2.466	3.262	-796
1989	2.465	3.252	-787
1990	2.647	3.345	-698
1991	2.695	3.149	-454
1992	2.606	3.043	-437
1993	2.487	3.221	-734
1994	2.353	3.098	-745
1995	2.266	3.189	-923
1996	2.283	3.131	-848
1997	2.368	3.027	-659
1998	2.223	2.973	-750
1999	2.197	2.956	-759
2000	2.116	2.772	-656
2001	2.105	2.984	-879
2002	2.129	2.837	-708
2003	2.024	2.956	-932

Quelle: NLS (1988-1993), ab 1994 eigene Melderegister-Fortschreibung
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung und Statistik, quibs2004-03

Bilanz aus Geburten und Sterbefallzahlen deutlich verschlechtert ...

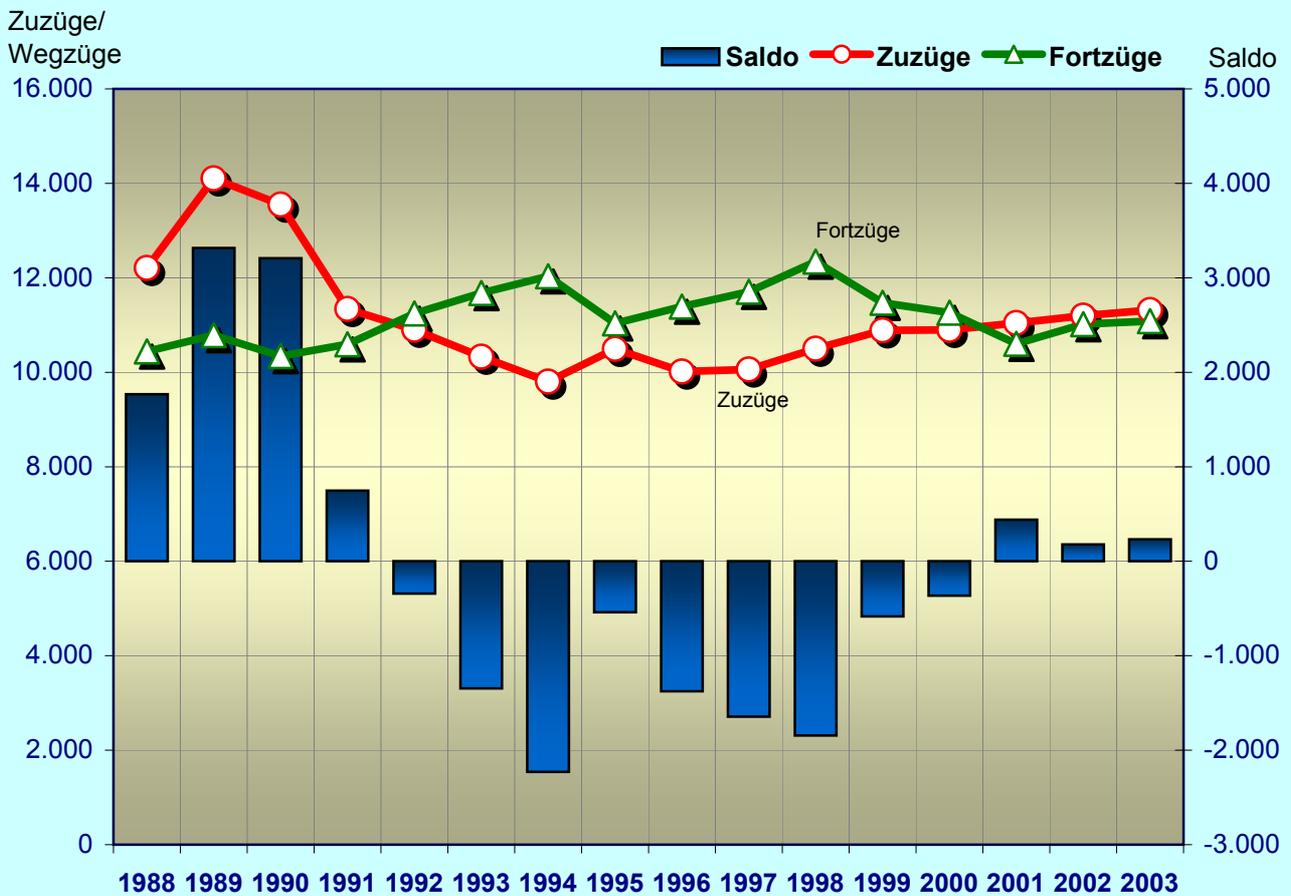
Die Zahl der Geburten hat im Jahr 2003 mit 2.024 nur knapp die 2000er-Marke überschritten. Im Vergleich zum Vorjahr wurde damit ein deutlicher Rückgang registriert (-105 Geburten / -4,9 %), der das aktuelle Geburtenniveau auf dem niedrigsten Stand seit Mitte der 70er Jahre zeigt.

Die Zahl der Sterbefälle (2.956) ist dagegen im Jahr 2003 wiederum deutlich gestiegen (+119 / +4,2 %).

Der natürliche Saldo aus der Gegenüberstellung von Geburten und Sterbefällen weist im Jahr 2003 daher ein erhöhtes Defizit von -932 Personen aus und ist damit erneut hauptverantwortlich für den allgemeinen Bevölkerungsrückgang Braunschweigs.

Wanderungsbewegungen

Stadt Braunschweig
Wanderungsbewegungen



Quelle: NLS (1988-1993), ab 1994 eigene Melderegister-Fortschreibung (ohne Asylbewerber-Bewegungen)
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung und Statistik / quibs2004-04

Stadt Braunschweig
Wanderungsbewegungen

Jahr	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung		
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo
1988	12.208	10.440	+1.768
1989	14.103	10.787	+3.316
1990	13.551	10.343	+3.208
1991	11.340	10.592	+748
1992	10.902	11.245	-343
1993	10.331	11.677	-1.346
1994	9.803	12.033	-2.230
1995	10.495	11.035	-540
1996	10.015	11.391	-1.376
1997	10.060	11.705	-1.645
1998	10.498	12.343	-1.845
1999	10.888	11.472	-584
2000	10.898	11.263	-365
2001	11.043	10.603	+440
2002	11.198	11.020	+178
2003	11.315	11.083	+232

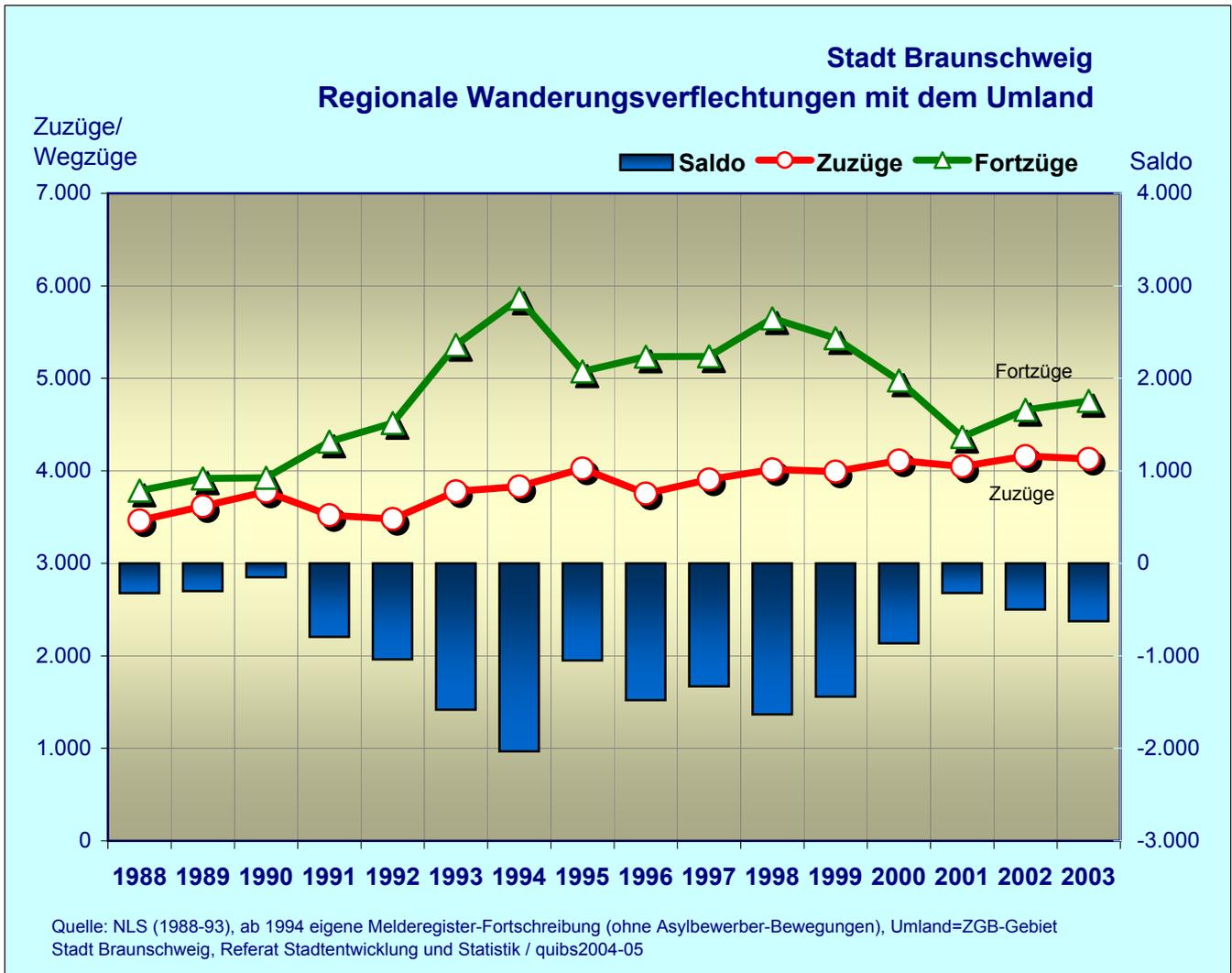
Quelle: NLS (1988-1993), ab 1994 eigene Melderegister-Fortschreibung
(ohne Asylbewerber-Bewegungen)
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung und Statistik, quibs2004-04

Auch im Jahr 2003 positive Wanderungsbilanz ...

Im Jahr 2003 stand die Wanderungsbilanz bereits im dritten Jahr in Folge unter einem positiven Vorzeichen (+232 Einwohner).

Die Zahl der Zuzüge nach Braunschweig stieg erneut an auf 11.315 (+ 117 / +1,0 % zum Vorjahr) und hat damit das Niveau des Jahres 1991 wieder erreicht.

Die Zahl der Wegzüge verzeichnete jedoch auch im Jahr 2003 wieder einen leichten Anstieg (+63 / +0,6 %) und bewegt sich weiterhin oberhalb der 11.000er-Grenze (11.083).



Stadt Braunschweig Regionale Wanderungsverflechtungen (Umland: SZ, WOB, GF, GS, HE, PE WF)			
Jahr	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung		
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo
1988	3.464	3.786	-322
1989	3.617	3.917	-300
1990	3.775	3.925	-150
1991	3.521	4.316	-795
1992	3.479	4.517	-1.038
1993	3.779	5.361	-1.582
1994	3.830	5.862	-2.032
1995	4.025	5.074	-1.049
1996	3.754	5.234	-1.480
1997	3.907	5.238	-1.331
1998	4.015	5.648	-1.633
1999	3.991	5.433	-1.442
2000	4.112	4.976	-864
2001	4.047	4.367	-320
2002	4.159	4.658	-499
2003	4.129	4.755	-626

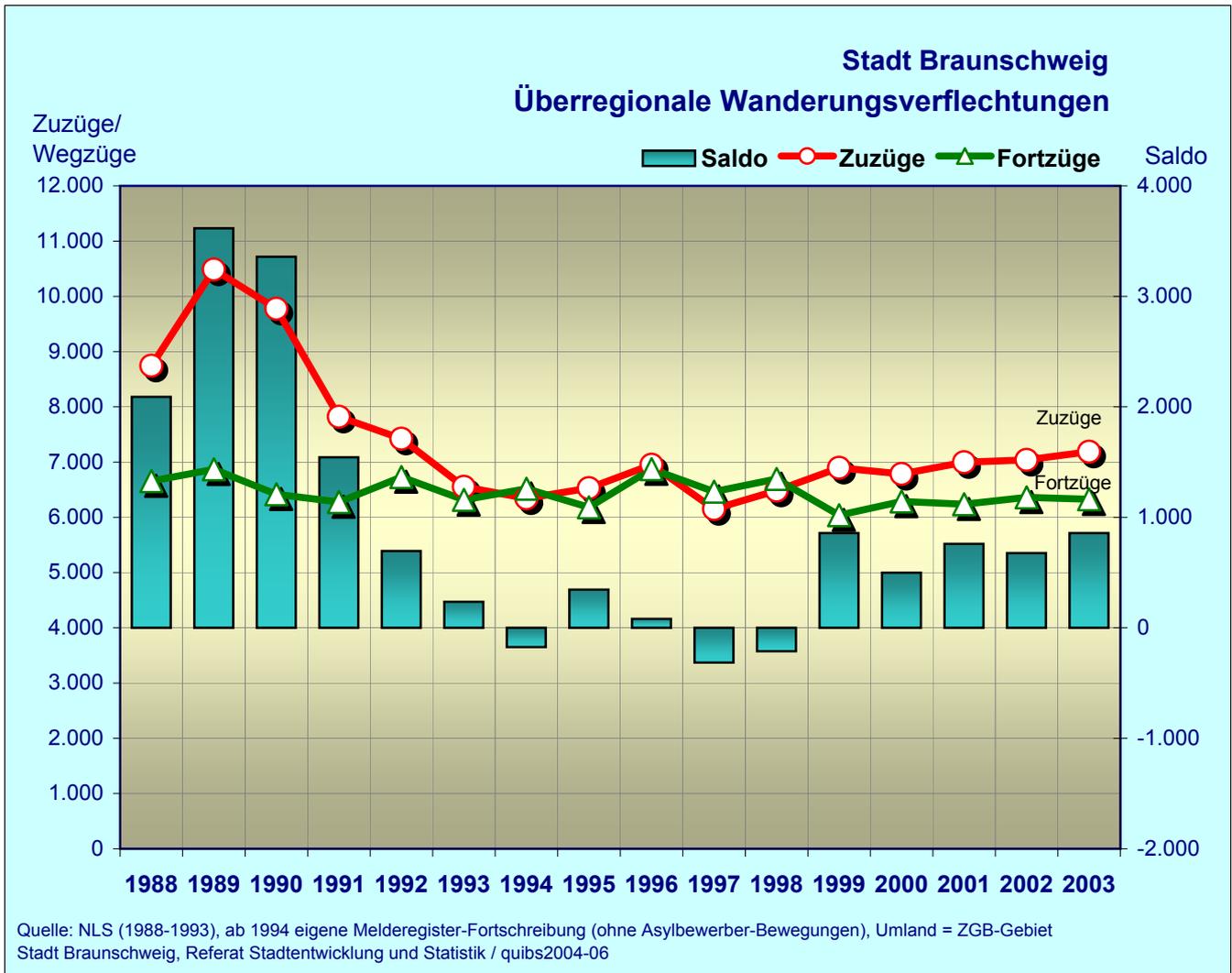
Quelle: NLS (1988-1993), ab 1994 eigene Melderegister-Fortschreibung (ohne Asylbewerber-Bewegungen)
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung und Statistik, quibs2004-05

Umlandwanderung 2003 steigt weiter an ...

Die Zuwanderung aus dem näheren Umland der Region (4.129 Zuzüge) ist im Jahr 2003 gegenüber dem Vorjahr leicht zurückgegangen (-30 / -0,7 %).

Die Wegzugstendenzen ins Umland (4.755 Wegzüge) haben sich dagegen auch im Jahr 2003 wiederum leicht erhöht (+97 / +2,1 %), blieben damit aber dennoch deutlich unter dem Niveau der Jahre 1993-1999 mit damals 5.000 bis 6.000 Wegzügen.

Die Wanderungsbilanz von -626 Personen gegenüber der Region bewegt sich nach wie vor im Rahmen des seit dem Jahr 2000 "moderaten" Wertebereichs von rund -300 bis -900 .



Stadt Braunschweig Überregionale Wanderungsverflechtungen (ausgenommen Umland: SZ, WOB, GF, GS, HE, PE WF)			
Jahr	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung		
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo
1988	8.744	6.654	+2.090
1989	10.486	6.870	+3.616
1990	9.776	6.418	+3.358
1991	7.819	6.276	+1.543
1992	7.423	6.728	+695
1993	6.552	6.316	+236
1994	6.342	6.517	-175
1995	6.527	6.182	+345
1996	6.952	6.871	+81
1997	6.149	6.464	-315
1998	6.483	6.695	-212
1999	6.897	6.039	+858
2000	6.786	6.287	+499
2001	6.996	6.236	+760
2002	7.039	6.362	+677
2003	7.186	6.328	+858

Quelle: NLS (1988-1993), ab 1994 eigene Melderegister-Fortschreibung (ohne Asylbewerber-Bewegungen)
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung und Statistik, quibs2004-06

Überregionale Zuzüge legen deutlich zu ...

Mit insgesamt 7.186 Personen zogen im Jahr 2003 von außerhalb der Region fast so viele Menschen nach Braunschweig zu wie 1992. Gegenüber dem Vorjahr ist hier erneut ein Zuwachs zu erkennen (+147 / +2,1 %).

Mit 6.328 Fortzügen aus Braunschweig über die Regionsgrenzen hinweg präsentiert sich dagegen der Abwanderungstrend geringfügig unterhalb des Vorjahresniveaus (-34 / -0,5 %).

Der überregionale Wanderungssaldo von +858 Personen zeigt neben 1999 das beste Ergebnis seit 10 Jahren und trägt wesentlich dazu bei, die negative Bilanz aus den Sterbefallüberschüssen im positiven Sinne auszugleichen bzw. den Bevölkerungsverlust in Grenzen zu halten.

Stadt Braunschweig
Veränderung der Altersstruktur 1990-2003



Quelle: Melderegister, Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung und Statistik / quibs2004-07

Stadt Braunschweig
Veränderung der Altersstruktur 1990 bis 2003

Altersgruppe	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung			
	1990	2003	Diff. abs.	in vH
0-5	11.633	9.880	-1.753	-15,1
5-10	10.274	9.558	-716	-7,0
10-15	10.133	10.388	+255	+2,5
15-20	12.143	10.960	-1.183	-9,7
20-25	23.778	15.554	-8.224	-34,6
25-30	25.054	16.712	-8.342	-33,3
30-35	20.391	18.087	-2.304	-11,3
35-40	16.777	20.261	+3.484	+20,8
40-45	15.618	18.327	+2.709	+17,3
45-50	16.838	16.099	-739	-4,4
50-55	19.631	15.020	-4.611	-23,5
55-60	14.157	13.132	-1.025	-7,2
60-65	14.361	16.891	+2.530	+17,6
65-70	13.849	15.002	+1.153	+8,3
70-75	9.396	10.313	+917	+9,8
75-80	10.809	9.785	-1.024	-9,5
80-85	7.677	7.540	-137	-1,8
85-90	3.691	3.053	-638	-17,3
90-95	1.106	1.929	+823	+74,4
95 u.ä.	203	448	+245	+120,7
Summe:	257.519	238.939	-18.580	-7,2

Quelle: Melderegister, Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung und Statistik, quibs2004-07

Alterungsprozess setzt sich noch weiter fort ...

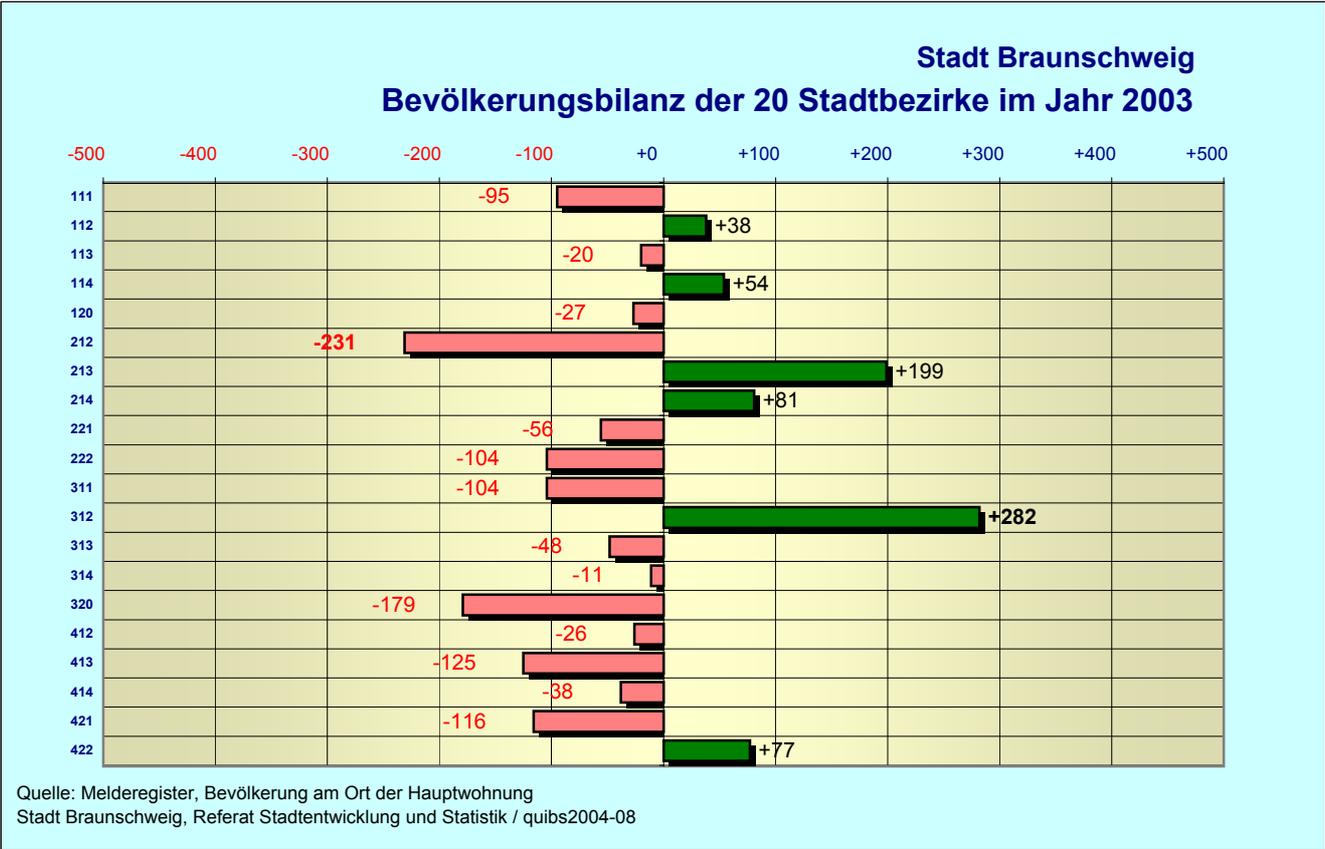
Ein Vergleich der Altersstruktur der Jahre 1990 und 2003 ist - wie bereits im Vorjahr - geprägt vom drastischen Rückgang der 20- bis 30-Jährigen (-16.600 / - 34 %).

Hier wirkt nach wie vor der Austauschprozess von geburtenstarken (60er Jahre) durch geburtenschwache (70er) Jahrgänge in dieser Altersgruppe.

Auch im Jahr 2003 setzte sich der Alterungsprozeß der Bevölkerung fort.

Dies resultiert in erster Linie aus dem im Vergleich zu 1990 deutlich schwächeren "jüngeren" Bevölkerungsteilen unter 35 Jahre (-22.267 / -19,6 %). Die Zahl der über 35-Jährigen blieb im selben Zeitraum dagegen weitgehend stabil bzw. nahm sogar leicht zu (+3.687 / +2,6 %).

Das Durchschnittsalter stieg im Jahr 2003 weiter auf 42,80 Jahre. Zum Vergleich: 42,73 J. (2002) / 41,02 J. (1990) / 35,68 J. (1950) und 26,54 J. (1900).



Stadt Braunschweig
Bevölkerungsgewinne und -verluste
in den 20 Stadtbezirken

Stadtbezirk	Bevölkerung a.O.d.Hw.		
	Einwohner 2003	Veränderung 2003	
		abs.	vH
111 Wabe-Schunter	12.503	-95	-0,8
112 Bienr.-Wagg.-Bevenr.	6.031	+38	+0,6
113 Hondelage	3.951	-20	-0,5
114 Volkmarode	6.332	+54	+0,9
120 Östliches Ringgebiet	25.037	-27	-0,1
212 Heidberg-Melverode	11.868	-231	-1,9
213 Südst.-Rauth.-Masch.	12.190	+199	+1,7
214 Stöckheim-Leiferde	7.884	+81	+1,0
221 Innenstadt	12.584	-56	-0,4
222 Viewegs G.-Bebelhof	12.648	-104	-0,8
311 Weststadt	24.246	-104	-0,4
312 Timmerl.-Geit.-Stiddien	3.428	+282	+9,0
313 Broitzem	5.203	-48	-0,9
314 Rünigen	3.093	-11	-0,4
320 Westliches Ringgebiet	32.954	-179	-0,5
412 Lehdorf-Watenbüttel	18.858	-26	-0,1
413 Veltenhof-Rühme	6.215	-125	-2,0
414 Wenden-Thune-Harxb.	6.479	-38	-0,6
421 Nordstadt	21.524	-116	-0,5
422 Schunteraue	5.911	+77	+1,3
Stadt Braunschweig insg.:	238.939	-449	-0,2

Quelle: Melderegister, Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung und Statistik, quibs2004-08

Konzentration auf wenige "Gewinner"

Auf kleinräumiger Ebene von 20 Stadtbezirken betrachtet ergibt sich ein ähnliches Bild wie im Vorjahr.

Die größten Einwohnerzuwächse konnten nur die Außenbezirke mit nennenswerter Neubautätigkeit, d.h. erneut die Ortsteile Timmerlah (Bezirk 312), Rauthheim (213) und Stöckheim-Leiferde (214) verzeichnen. Auch der Ortsteil Lamme (412) wuchs deutlich, konnte aber die Verluste des übrigen Stadtbezirks Lehdorf-Watenbüttel nicht vollständig ausgleichen (siehe auch Titelgrafik).

Verluste prägten diesmal vor allem die Ortsteile Heidberg (212), Veltenhof (413) und das Siegfriedviertel (421).

Das Östliche Ringgebiet (120) konnte 2003 erstmals seit 1991 wieder eine fast ausgeglichene Bilanz vorlegen. Das Westliche Ringgebiet (320) musste dagegen weiterhin - wenn auch prozentual gesehen nur geringe - Verluste hinnehmen.